



MIT EINANDER

Mitteilungsblatt für den
katholischen Pastoralraum Gießen-Stadt
mit Heuchelheim und Winderod

www.kath-giessen.de

Jg. 11

06.09.2025 bis 05.10.2025

Nr. 09/25

„Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht“

Joh, 21, 24



In dieser Ausgabe

Geistliches Vorwort	3
Pastoralraum KONKRET	6
Kirche auf dem Pastoralen Weg	
Pastoralraum Gießen-Stadt	8
Eine Küster-Ära geht zu Ende	
Personalie	
Internationale Gottesdienste	
Miteinander	18
„Kirche im Wandel“	
Wanderfriedenskerze	
Brauchtum	
Kurznotiert	29
Kirchenmusik	30
Kids.Teenies.Kirche.	42
„Hör auf die Stimme“ - Firmung 2025/26	
Veranstaltungskalender	40
Gottesdienste im September	44
Pastoralraum Gießen-Stadt Kontakte	53

„Orgelspielen“, sagte mir Widor einmal auf der Orgelbank zu Notre-Dame, als die Strahlen der untergehenden Sonne in verklärter Ruhe das dämmrige Kirchenschiff durchzogen, „heißt einen mit dem Schauen der Ewigkeit erfüllten Willen offenbaren“.
(Albert Schweitzer, 1875-1965)

Liebe Leserinnen und Leser!

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Dies ist eines der bekanntesten Zitate zum Thema Orgelmusik, überliefert vom großen Humanisten, „Urwald-Arzt“ und Theologen Albert Schweitzer, der auch ein in seiner Zeit recht bedeutender Organist und Bach-Forscher war.

Er zitiert dabei den Organisten und Komponisten Charles-Marie Widor. Schweitzer reiste aus dem Elsaß nach Paris, um Orgelunterricht beim berühmten Charles-Marie Widor zu nehmen, der 64 Jahre lang Titularorganist an der großen Cavallé-Coll-Orgel von St. Sulpice war.

Daraus wurde eine fruchtbare Zusammenarbeit. Widor verhalf auch den Orgelwerken Johann Sebastian Bachs zu neuer Bekanntheit, doch der Sinn der „choralgebundenen“ Werke war ihm zunächst teilweise verborgen. Der evangelische Theologe Albert Schweitzer konnte Widor erschließen, wie diesen Werken ein „Choral“, also hier ein lutherisches Kirchenlied mit deutschem Text zugrunde lag, das Bach jeweils in theologisch-musikalischer Deutung aufgegriffen hatte. Das ermöglichte Widor eine neue Zugangsebene zu diesem Teil der Bach'schen Orgelwerke.

Beide, Schweitzer und Widor, waren gewissermaßen „Missionare“ der Orgelmusik, denen es ein Anliegen war, die Orgelwerke Bachs bekannt, zugänglich und verständlich zu machen als Klang gewordene Theologie. So wollen Orgel- und Kirchenmusik überhaupt Glaubensinhalte vermitteln, aber vielleicht mehr noch eine Ahnung vom Geheimnis Gottes erfahrbar machen, einen Raum der Spiritualität, der Glaubens- und Gotteserfahrung eröffnen, der mit Worten und Riten allein nicht zu finden ist.

Schweitzer gab seinem auf Französisch veröffentlichten Buch über Bach den Titel „J.S. Bach, le musicien-poète“ – der „Musiker

-Poet“. Schließlich wird Bach auch der „fünfte Evangelist“ genannt, was uns zu einem weiteren Zitat aus dem Munde Widors bringt:

„Für mich ist Bach der größte Prediger. Seine Kantaten und Passionen wirken eine Ergriffenheit der Seele, in welcher der Mensch für alles Wahre und Einende empfänglich und über das Kleine und Trennende erhoben wird...“

Vielleicht wirkt die Sprache für uns heute etwas pathetisch, aber zugleich geben die Zitate Widors eine Ahnung von diesem „Mehr als“, das uns die Künste und gerade die Musik vermitteln können.

Widor hatte die Orgelmusik zu einer neuen Blüte geführt, z.B. im spielttechnischen Niveau, der Virtuosität. Aber er wehrte sich dagegen „Virtuose“ genannt zu werden. Er sei ein „anständiger Organist“ betonte er, der im Dienst eines Auftrags und einer Botschaft steht.

Widor schuf die Gattung der „Orgelsymphonie“ und damit auch das vielleicht „zweitbekannteste Orgelstück“ überhaupt, die Toccata F-Dur als Finalsatz seiner 5. Orgelsymphonie. Vielleicht „versteht“ man die Toccata neu oder in tieferer Weise, wenn man sie in diesem Zusammenhang hört.

Dazu haben wir Gelegenheit beim 100. Mittwochskonzert zum 10-jährigen Jubiläum der „Eule-Orgel“ in St. Bonifatius.

Thomas Ospital, Weltklasse-Organist der jungen Generation, aus der Kirche St. Euchstache in Paris, wird dabei unter anderem nämlich die komplette 5. Orgelsymphonie von Charles-Marie Widor spielen, zusammen mit wichtigen Wegmarken der großen französischen Orgeltradition. Besonders gespannt dürfen wir auf seine Improvisation sein.

Sehr herzlich laden wir Sie zu diesem Konzert ein, ebenso wie zu den weiteren Veranstaltungen der Festwoche, zur Konzernacht mit zwei Orgeln und vier Chören und zum Festgottesdienst. Regionalkantor Michael Gilles und der Freundeskreis haben ein tolles Jubiläumsprogramm vorbereitet, das Ihnen hoffentlich viel Freude machen wird.

Für uns im Pastoralraum Gießen-Stadt ist das Jubiläum ein Anlass



Bild: Regionalkantorat Gießen

zu großer Dankbarkeit, dass uns mit der Eule-Orgel ein so hervorragendes „Medium“ zum Musizieren im Sinne Widors zur Verfügung steht, um uns ein Fenster zum Himmel zu öffnen, eine besondere Chance, unserer Sehnsucht nach dem Geheimnis Gottes nachzuspüren und ihr intensiven Ausdruck zu verleihen.

Dabei bietet die Eule-Orgel nicht nur eine immense Fülle musikalischer Ausdrucksformen, sondern ebenso die Voraussetzung einer großen Bandbreite metaphysisch-theologisch-pastoraler Chancen zur Verkündigung des Evangeliums von „niedrigschwelligen“, anfangshaften Zugängen zur christlichen Musiktradition bis zur intensivsten musikalischen Konzentration spiritueller Inhalte und einer vertieften Gestaltung der Liturgie.

So freue ich mich mit Ihnen auf ein Fest der Klänge, das in diesem Sinne auch ein schönes Fest des Glaubens sein und uns motivieren kann, in das Lob Gottes einzustimmen oder uns ihm hörender Weise anzuschließen und daran zu erfreuen.

Ihr Pfarrer Erik Wehner
Leiter des Pastoralraums Gießen-Stadt

Kirche auf dem Pastoralen Weg (23)

Pastoralraumkonferenz beendet die Arbeit zur Phase II

Im November 2022 wurde die Pastoralraumkonferenz gegründet. In der Konferenz waren Delegierte aus allen gewählten Gremien, aus katholischen Vereinen und Verbänden, aus Kitas und Kirchorten wie Schule, Gefängnis oder Krankenhäusern vertreten. Bischof Kohlgraf hatte die Pastoralraumkonferenz als Beratungsgremium in der Phase II auf dem Pastoralen Weg vorgegeben. Die Pastoralraumkonferenz Gießen-Stadt bestand aus 45-50 Delegierten.

In der letzten Arbeitssitzung am 20. August hat die Pastoralraumkonferenz die inhaltliche Arbeit zur Phase II auf dem Pastoralen Weg abgeschlossen. Dabei wurden noch einige Nachträge und Ergänzungen zum Pastoralkonzept abgestimmt. Für die Vorbereitung der Pfarreiwerdung zum 01.01.2026 hat eine Arbeitsgruppe begonnen den Gründungsgottesdienst vorzubereiten.

Bitte vormerken:

Am Sonntag, den 11.01.2026 kommt Bischof Kohlgraf nach Gießen und feiert mit uns die Gründung der neuen Pfarrei St. Bonifatius Gießen.

Der Name der neuen Pfarrei ist „St. Bonifatius Gießen“. Unter dem Dach der neuen Pfarrei werden vier deutsch Gemeinden und vier Gemeinden von Katholikinnen und Katholiken anderer Muttersprachen zusammengeführt. Die acht Gemeinden wählen Vertreterinnen und Vertreter in einen Pfarreirat.



Bitte vormerken:

Am Wochenende 14./15.03.2026 wird unter dem Leitwort „Kirche morgen“ ein neuer gemeinsamer Pfarreirat gewählt. Darin sollen gewählte Vertreterinnen und Vertreter aller acht Gemeinden Sitz und Stimme haben.

Die Vorbereitung der Wahl des neuen Pfarreirates hat bereits begonnen.

Informationen zur Wahl werden bald veröffentlicht und Kandidatinnen und Kandidaten für den Pfarreirat gesucht. Neben dem Pfarreirat wird in jeder Gemeinde ein Gemeindeausschuss gebildet, in dem Mitglieder der Gemeinde für die Belange der Teilgemeinde Sorge tragen und gemeinsame Aktivitäten des Pfarreirates nach Möglichkeit unterstützen.

Jetzt warten wir auf die Rückmeldungen des Bischofs zu dem Pastoral Konzept, das im Mai vorgelegt wurde.

Den Text des Pastoral konzept finden Sie hier:
<https://t1p.de/5oi30>



Carola Daniel
Koordinatorin
Pastoralraum Gießen-Stadt



Eine Küster-Ära geht zu Ende

Gerardus Pellekooorne geht in den Ruhestand

Vor 31 ½ Jahren, im März 1994, trat Gerardus Pellekooorne seinen Dienst als Küster in St. Bonifatius an und wurde dort zu einer „Institution“. Nun geht er zum 30.9.2025 in den Ruhestand. Als einer der ganz wenigen hauptamtlichen Küster im Bistum Mainz war schon sein Aufgabengebiet vielfältig, von den eigentlichen Küsteraufgaben in der Kirche über die Zuständigkeit als Hausmeister, für Gebäude, Grünanlagen, Geräte, Getränke, Raumvermietungen etc. bis zum Mitdenken und der Mitwirkung im Gemeindeleben und dem Dienstgespräch der hauptamtlichen Mitarbeiter/innen. Außerdem war er mit 25 % Stellenanteil Mitglied der Mitarbeitervertretung (MAV) im Bistum Mainz.

Entscheidend war jedoch, mit welchen Gaben und Akzenten er seinen Dienst wahrgenommen hat, z. B. mit theologischer und musikalischer Kompetenz, einem umfassenden Verständnis für die Liturgie bis hinein in die ausgefeilten Gottesdienste der hohen Feiertage mit dem Höhepunkt der Kar- und Osterliturgie. So war er für Priester, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Ministrantinnen und Ministranten und weitere liturgische Dienste eine verlässliche Anlaufstelle für alle Fragen der praktischen Gottesdienstgestaltung.

Dass er jederzeit, notfalls auch spontan, Frühschichten, Andachten, Kreuzweg, Rosenkranz oder Wortgottesdienste leiten konnte, kam der Gemeinde dabei ebenso zugute wie seine regelmäßige Tätigkeit als Kantor bzw. Vorsänger, ggf. Lektor und die umfassende Unterstützung der kirchenmusikalischen Aktivitäten bei Gottesdiensten, Konzerten, Chorproben etc. von internen und externen Gruppen oder die tatkräftige Mitwirkung beim gemeinsamen Fronleichnamsfest des Pfarreienverbundes bzw. Pastoralraums.

„Die Kirche und der Altarraum sind gut in Schuss, sehr gepflegt. Da steht nichts rum, kein Gerümpel, ...“ sagte neulich anerkennend einer unserer Konzertorganisten. Das steht für das Niveau, die Gewissenhaftigkeit und letztlich besonders die hohe Identifikation von Gerardus Pellekooorne mit „seiner“ Kirche (im doppelten Sinne des Wortes), seiner Gemeinde und seinem Dienst als Küster, den er spürbar als Berufung verstanden und wahrgenommen hat, als konkrete berufliche Verwirklichung der Berufung aller Getauften, das Evangelium Jesu Christi in Wort und Tat zu leben, an seiner Verkündigung mitzuwirken und als Lebensquelle zu verstehen.

Wir danken Gerardus Pellekooorne sehr herzlich für seinen langjährigen, treuen und engagierten Dienst als Küster in St. Bonifatius und wünschen ihm für den Ruhestand Gottes reichen Segen, Gesundheit, viel Freude im Familienleben sowie als „privater Christ“ und alles Gute!

Für den
Pastoralraum Gießen-Stadt
Pfarrer Erik Wehner
Pastoralraumleiter

Herzliche Einladung zur Verabschiedung von Gerardus Pellekooorne

im Sonntagsgottesdienst
am **28. September 2025**
um **11:00 Uhr**
in St. Bonifatius

mit anschließendem
Gemeindetreffen und
Gelegenheit zur Begegnung

Pastoralreferent - Gemeindepraktikum in Gießen



Bild: privat

Hallo,

mein Name ist Denis Juric. Ich komme aus Leun und bin im zweiten Ausbildungsjahr zum Pastoralreferenten in Bistum Mainz.

Mein zweijähriges Gemeindepraktikum darf ich hier in Gießen absolvieren – darüber freue ich mich sehr. Ein Teil meiner Arbeit ist in der deutschen, ein anderer in der kroatischsprachigen Gemeinde. Außerdem unterrichte ich am Landgraf-Ludwigs-Gymnasium in Gießen.

Ich bin verheiratet und Vater von zwei Kindern. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit, viele Begegnungen und die gemeinsame Gestaltung von Gemeinde und Glauben.

Herzliche Grüße

Denis Juric

Herzliche Einladung zum internationalen Gottesdienst

Die Katholikinnen und Katholiken anderer Muttersprache laden herzlich ein zu einem internationalen Gottesdienst am
Sonntag, 21. September, 12:30 Uhr in der St. Albertus Kirche

Der Gottesdienst steht unter dem Leitwort des Weltmissionssonntags:

„Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen.“ Röm 5,5

Die Sprache im Gottesdienst ist Deutsch.

Die Lieder werden in verschiedenen Sprachen gesungen.

Anschließend sind alle eingeladen zusammen zum ‚Agapemahl‘ im Pfarrsaal unter der Kirche: Begegnung miteinander und Imbiss mit Speisen aus den nationalen Küchen.

Wer kann bringt bitte einen typischen Beitrag aus der jeweiligen Heimat zum internationalen Buffet mit. Wir teilen alles, was da ist, solange der Vorrat reicht.

Die Vorbereitungsgruppe unter der Federführung der polnischen Gemeinden freut sich über rege Beteiligung aus allen Gemeinden im Pastoralraum.

Serdeczne zaproszenie
Cordiale invito
Cordial invitación
Srdačan poziv
Szeretettel várjuk
Herzliche Einladung
Gemeinsam beten und feiern
Molite se i slavite zajedno
orar y celebrar juntos
pregare e festeggiare insieme
modlić się i świętować razem
Közös ima és ünnep

„The Lord be with you!“

English Sunday Mass in Giessen

Wir sind in Gießen eine internationale Kirche: Weltkirche vor Ort. Das ist sehr schön und eine große Bereicherung, die sich wohltuend auf die Spiritualität in unserem Pastoralraum auswirkt, wenn verschiedene Formen von Glaubensleben und Frömmigkeit einander ergänzen und befruchten. Dieser Internationalität möchten wir noch bewusster Rechnung tragen, neben fremdsprachigen Elementen (z.B. Fürbitten) in unseren deutschsprachigen Gottesdiensten, auch mit Gottesdiensten in anderen Sprachen. Diese gibt es bisher schon auf Italienisch, Kroatisch, Polnisch, Spanisch, Ungarisch und gelegentlich auch auf Arabisch.

Da wir in Gießen viele Mitchristen aus verschiedenen Herkunftsländern mit Englisch als Erst- oder Zweitsprache haben, möchten wir zukünftig auch einmal monatlich eine Eucharistiefeier am Sonntag anbieten, die i.d.R. unser Kaplan, Pfr. Dr. Mathew Pittappillil zelebrieren wird.

So wie am ersten Sonntag des Monats eine Sonntagsmesse in italienischer Sprache gefeiert wird, planen wir am zweiten Sonntag des Monats eine Messe in englischer Sprache.

**Englische Sonntagsmesse am 2. Sonntag des Monats
um 16:30 Uhr in St. Bonifatius (Kirche)
erstmals am 14. September 2025**

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Sicher müssen wir damit etwas experimentieren und unsere Erfahrungen sammeln. Es stellen sich einige praktische Fragen: z.B. Was/ wie kann man im Englischen Gottesdienst singen?

Woher bekommen wir die richtigen Texte und Lieder?
Für Anregungen und Hilfe dazu sind wir dankbar.
Gerne wollen wir dieses Experiment wagen.

**We cordially invite you to the
English Sunday Mass
once a month at St. Bonifatius Church, Sunday at 4:30 PM.
The first one is on September, 14th.**

Wir überlegen auch, in einem gewissen Rhythmus eine französischsprachige Sonntagsmesse anzubieten, wenn dazu Interesse besteht.

Wenn Sie zur Englischen oder Französischen Sonntags-Messe Fragen oder Ideen haben, melden Sie sich gerne unter:

✉ Mathew.Pittappillil@bistum-mainz.de
oder

✉ pfarrer-wehner@kath-giessen.de

Wir freuen uns, das Sprachspektrum und die Internationalität unserer Gottesdienste zu erweitern und „**Weltkirche in Gießen**“ in der Liturgie zu erleben.

Erik Wehner
Pfarrer



Ehrenamtliche gesucht ...

Liebevolle Seelsorge

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Pflegeeinrichtungen Maria Frieden und St. Anna des Caritasverbandes Gießen wünschen sich Zuwendung, ein offenes Ohr, spirituelle Begleitung und liebevolle Fürsorge. Seit dem Tod unseres lieben Seelsorgers Pfarrer Michael Maring ist eine große Lücke entstanden, die wir gerne wieder schließen möchten.

Ihr Herz schlägt für ältere und kranke Menschen? Sie können gut zuhören? Dem christlichen Glauben fühlen Sie sich verbunden? Im Rahmen eines kostenfreien Ausbildungskurses werden Sie dazu befähigt, auch existentiellen Themen in der Altenheimseelsorge angemessen begegnen zu können.

Pfortendienst

Sie haben etwas Zeit übrig und wünschen sich, ein- bis mehrmals pro Woche für wenige Stunden rauszukommen und gleichzeitig einen wichtigen Dienst zu tun?

Die Pforten der Pflegeeinrichtungen Maria Frieden und St. Anna möchten gerne besetzt werden. Ihre Aufgaben bestehen darin, Besucher*innen Orientierung zu geben und Telefonanrufe zu vermitteln.

Sie erwartet ein freundliches Team und ein Einblick in den Betrieb einer Pflegeeinrichtung.

Sie haben Interesse? Melden Sie sich gerne bei:

Nina Wilhelmi

Ehrenamt und Gemeindec Caritas

☎ (0641) 686925-153

✉ nina.wilhelmi@caritas-giessen.de



Caritasverband
Gießen e.V.

Letzte-Hilfe-Kurs

Ambulanter Hospizdienst bietet Wissenswertes zum Umgang mit Sterben, Tod und Trauer Gießen.

Wie sie Angehörige am Lebensende begleiten können, erfahren Interessierte im „Letzte-Hilfe-Kurs“, den der Ambulante Hospizdienst des Caritasverbandes Gießen am 6. November anbietet.

Erste-Hilfe-Kurse sind ein fester Bestandteil unserer Gesellschaft und den meisten Menschen vertraut. Teilnehmende lernen dort die erforderlichen Handgriffe, um im Notfall Leben zu retten. Der Schleswiger Palliativ-Arzt Georg Bollig entwickelte den „Letzte-Hilfe-Kurs“, um Menschen für die Begleitung am Lebensende zu schulen.

Häufig kämpfen Menschen, die einen anderen am Lebensende begleiten, mit eigenen Ängsten und Unsicherheiten und fühlen sich hilflos. Mit dem Basiswissen aus solchen Kursen sollen mehr Menschen den Mut bekommen, ihre sterbenden Angehörigen zu betreuen. Es geht um folgende Themen: Sterben ist ein Teil des Lebens; Vorsorgen und Entscheiden; Leiden lindern und Abschied nehmen vom Leben. Der Kurs bietet Basiswissen und praktische alltagstaugliche Tipps. Besprochen werden unter anderem Merkmale und Phasen des Sterbeprozesses, Fragen der medizinisch-ethischen Entscheidung, palliativ-medizinische Hintergründe und Möglichkeiten, Trauer zu gestalten.

Der Kurs findet am **Donnerstag, 6. November, von 15:30 bis 19:30 Uhr** im Caritashaus Maria Frieden, Begegnungsstätte, Bernhard-Itzel-Straße 3, Gießen statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldungen

nehmen die Mitarbeiterinnen des Ambulanten Hospizdienstes entgegen unter

☎ 0641/686925-156 oder

✉ amb.hospizdienst@caritas-giessen.de



Das Herzstück der Südstadt

Ein Ort der Begegnung und des Austauschs – Ehrenamtliche willkommen

In einer Sauna ist es warm, teilweise richtig heiß, mal mit mal ohne Dampf. Es gibt aber auch Orte, an denen es einem, unabhängig von der Temperatur, warm ums Herz wird. Einer der Orte, an denen die menschliche Wärme spürbar wird, ist das Café Herzstück in der Gießener Südstadt. Es ist kein konventionelles Café, sondern ein Ort, an dem sich verschiedene Generationen treffen.

Ein Treffpunkt für Jung und Alt

Das Café Herzstück gibt es seit Sommer 2019. Es wird vom Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) getragen. Es liegt etwas versteckt im Innenhof zwischen Kindergarten und Geschäftsstelle des SKF. Es ist Teil des Frauenzentrums, zu dem neben dem Café und Kleiderladen auch die Beratungsstelle Frauenhaus sowie die Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt zählen. Als Familienzentrum ist das Herzstück ein Ort der Begegnung und des Austauschs. Ein Treffpunkt für Jung und Alt und Klein und Groß. Das lässt sich leicht schreiben, aber das tatsächlich mit Leben zu füllen ist Aufgabe von Tabea Eifert und ihrem Team. Neben der Koordinatorin und dem Team der Schwangerenberatung, leisten hier auch viele ehrenamtlich engagierte Menschen einen wichtigen Beitrag, damit das Herz des Herzstücks munter schlägt. Die Bereicherung für den Stadtteil und Anerkennung der wertvollen Arbeit zeigt sich anhand der Besucherzahlen beim Sommerfest des Herzstücks.

In Zeiten von Säkularisierung und wachsender Einsamkeit bietet der SkF mit dem Herzstück eine Anlaufstelle für die verschiedenen Themen und Phasen des Lebens.

„Cafébike“ im Viertel unterwegs

»Im Laufe der Zeit haben sich zwei Schwerpunkte bei Veranstaltungen entwickelt: Einerseits Gesundheit und Prävention und andererseits Kunst- und Kulturveranstaltungen«, berichtet Eifert. Auf die »gute Atmosphäre« ist sie besonders stolz. Es gibt Treffs für interessierte Eltern, einen Laden für gebrauchte Kleinkin-

derkleidung, Sprachcafés, Lesungen aber auch eine Sozialsprechstunde und vieles mehr werden geboten. Beim Themenbrunch, zum Beispiel zur Lebergesundheit, werden allgemeine Themen besprochen, die alle betreffen.

Mit dem Cafébike, einem besonderen Lastenrad, ist das Team des Herzstücks auch im Stadtteil mobil und verzückt mit Kaffee, Kuchen, Spielen und Theater Kinder und (Groß-)Eltern



Bild: Lisa Peppler

Tabea Eifert und ihr Team erfüllen den Treffpunkt des Stadtteils mit Leben.

auf den Spielplätzen der Südstadt. Für den Herbst plant die Koordinatorin regelmäßige Vernetzungstreffen für Senioren und Seniorinnen und Alleinerziehende mit Kindern.

Die Idee dabei ist, dass man gemeinsam Zeit verbringt und sich gegenseitig unterstützt.

Das, was beim Café Herzstück wirklich überzeugt, ist die menschliche Wärme, die einem entgegenschlägt, wenn man den Ort besucht. Falls Sie sich jetzt noch wundern sollten, wie das Café Herzstück zu seinem Namen kam, kann ich Ihnen nur empfehlen einmal vorbeizukommen. Das wird Ihre Sicht auf den Gießener Süden nachhaltig verändern.

Lisa Peppler
SkF

Lust zur Mitarbeit? Haben Sie Lust und Zeit, sich im Herzstück zu engagieren?

Dann melden Sie sich beim Team des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF), Familienzentrum Café Herzstück, Wartweg 17, Gießen.

Ansprechpartnerin: Tabea Eifert

 t.eifert@skf-giessen.de

Gießener Senioren Journal 02/2025, Beilage
Gießener Allgemeine Zeitung.

Kirche im Wandel. (Sakrale) Räume anders gestalten.

Veranstaltung im September setzt Impulse für die Zukunft kirchlicher Räume und Gebäude

Unter dem Titel „Kirche im Wandel – (sakrale) Räume anders gestalten“ findet ab September eine interaktive Ausstellung an drei Standorten im Bistum Mainz statt. Die Eröffnung und die ersten beiden Ausstellungswochen finden in der Heilig Geist Kirche in Friedberg statt (01. – 14. September).

Gezeigt wird

- die Ausstellung „Kirche-Raum-Gegenwart“ der Deutschen Gesellschaft für christliche Kunst
- „Land und Leute – Die Kirche in unserem Dorf“, eine Ausstellung der Wüstenrot Stiftung und
- „Heilige Räume – Neue Konzepte“ des Netzwerks Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V.

Ort: **Heilig Geist Kirche, Friedberg**

Öffnungszeiten der Ausstellung:

montags bis freitags

16:00 Uhr bis 20:00 Uhr

samstags und sonntags

12:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Die Ausstellung und das Begleitprogramm laden ein, in den Austausch zu kommen, um das Thema der Um- und Nachnutzung kirchlicher Räume und Gebäude aus verschiedenen Perspektiven in den Blick zu nehmen. Die Veranstaltung will eine Plattform sein für den Austausch und die Entwicklung von Ideen und fördert den Dialog mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Bistumsleitung, der Evangelischen Kirche, aus Politik und Gesellschaft.



Montag 08.09.	18:30 Uhr	Wort und Musik – geistliche Impulse Ein Haus voll Glorie, Zelt auf Erde oder ganz anders? Juliane Weitzel, Schulseelsorgerin an der Sankt-Lioba-Schule Musik: Schüler der Sankt-Lioba-Schule, Bad Nauheim
Dienstag 09.09.	18:30 Uhr	WORKSHOP Zwischen Basilika und Hauskirche – Kirchenräume für vielfältige Gottesdienste mit Tobias Dulisch, Leiter des Referats Liturgie im Bistum Mainz (Anmeldung über die Homepage zur Ausstellung)
Mittwoch 10.09.	18:00 Uhr	PODIUMSDISKUSSION Wie viel Kirche braucht ein Ort? Welche Kirchen brauchen die Menschen? mit Dr. Sebastian Lang, Generalvikar des Bistums Mainz – Jan Weckler, Landrat des Wetteraukreises – Pfr. André Witte-Karp, Kirchenleitung EKHN
Don- nerstag 11.09.	18:30 Uhr	VORTRAG „Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine Vorratstasche und keine Schuhe!“ (Lk 10,4a) – Wie geht eine missionarische Kirche zukünftig mit Immobilien um? mit Dr. Hubertus Schönemann, Leiter der Katholischen Arbeitsstelle für missionarische Pastoral, Erfurt
Freitag 12.09.	18:30 Uhr	Wort und Musik – geistliche Impulse Mach den Raum deines Zeltes weit. (Jes 54.2) Über zu kleine und zu große Räume und die Suche nach dem Raum Gottes. Sr. Maria Magdalena OSB, Kloster Engelthal Musik: Querflöte, Sabine Gruber
Samstag 13.09.	10:00 Uhr	WORKSHOP „Lasst uns Party machen in der Kirche! Nein, lasst uns wohnen in der Kirche!“ Umnutzung von Kirchen zwischen Akzeptanz und Ablehnung in der Bevölkerung. mit Prof.in Dr. Astrid Gräfin von Luxburg, Hochschule Geisenheim
	14:00 Uhr	WORKSHOP Baukulturelle Werte sichern geht nur gemeinsam und nicht einsam! Interdisziplinarität und Vernetzung mit der Bevölkerung. mit Prof.in Dr. Astrid Gräfin von Luxburg, Hochschule Geisenheim
Sonntag 14.09.	15:00 Uhr	FINISSAGE

Weitere Standorte im Anschluss sind Seeheim-Jugenheim und Alzey. Alle Informationen zum Programm finden Sie auf der Homepage zur Ausstellung.

Während der Öffnungszeiten aber auch außerhalb können Gruppen Zeiten für sich buchen. Gruppen aus dem Pastoralraum Gießen-Stadt können sich gerne direkt mit mir in Verbindung setzen und einen Besuch in Friedberg planen. Ich mache mich gerne zusammen mit Ihnen auf den Weg.

Carola Daniel
Koordinatorin



Die Bücherei St. Albertus wird 65 Jahre alt!

Ein Grund zum Feiern!

Herzliche Einladung an alle, dieses Jubiläum am

14. September 2025

mit uns zu feiern!

Nach dem Gottesdienst um 09:30 Uhr,
erwartet Sie ein buntes Programm:

Essen (Würstchen grillen) und Trinken
Hüpfburg für die Kinder
Basteln mit alten Buchseiten
Kamishibai-Erzähltheater
Bücher-Flohmarkt
Leckere selbstgebackene Kuchen

Wir freuen uns sehr darauf mit Ihnen zu feiern!



Ökumenische Aktion Wanderfriedenskerze

Gedenken an die Opfer von Krieg, Terror und Gewalt



Ökumenischer Friedensgottesdienst 21. September 2025 um 18:30 Uhr

in der St. Thomas Morus Kirche
Grünberger Str. 78, 35394 Gießen
Musikalische Gestaltung: Pai Nosso



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck



Martin-Luther-Kirche
Frankfurt



KATHOLISCHES
BISTUM
MAINZ

Geschäftsbüro Weltoffenheit, Gerechtigkeit und Frieden



KATHOLISCHES
BISTUM
LIMBURG

Fachteam Gesellschaftliche Verantwortung

„Glauben-Teilen“

Nächstes Treffen:

Freitag, 26. September

um 19:30 Uhr

WO?

Der Gesprächsabend „Glauben-Teilen“ hat zwar einige regelmäßige Teilnehmer/innen, ist aber kein fester Kreis.

Wenn Sie Interesse haben,
schauen Sie gerne mal vorbei.



Falls Sie Interesse am „Glauben-Teilen“ oder Fragen haben, freuen wir uns über Ihre Nachricht an:

pfarrer-wehner@kath-giessen.de

Pfarrer Erik Wehner
und das Pastoralteam

Brauchtum

Kräutersegnung Mariä Himmelfahrt

Am 15. August feiert die katholische Kirche Maria Himmelfahrt, das älteste katholische Marienfest. Um das 9. / 10. Jahrhundert wurde im deutschsprachigen Raum an diesem Gedenktag auch der heidnische Brauch der Kräuterweihe mit zelebriert. Oft hatte die Weihe der Kräutesträucher einen höheren Stellenwert als das Gedenken der Himmelfahrt Mariens. Tatsächlich wurde „Maria Himmelfahrt“ auch „Unser Frauen Würzweih“ genannt. Die Weihe der Kräuter ist hauptsächlich im deutschsprachigen Raum zelebriert. In anderen Teilen der Welt ist dieser Brauch nicht oder in anderen Formen überliefert. Hier steht die Himmelfahrt Mariens im Vordergrund. In Ländern wie Italien zum Beispiel, werden

Kräuter in einigen Teilen des Landes nicht nur am 15. August, sondern auch in der Nacht vom 23. auf den 24. Juni geweiht, am Johannestag.

Das Brauchtum geht vermutlich auf die Überlieferung des Kirchenvaters Johannes von Damaskus zurück, der zufolge dem leeren Grab Mariens bei seiner Öffnung ein Wohlgeruch nach Rosen und Kräutern entstiegen sein soll.

Generell steht die Weihe der Kräuter für Glück, Gesundheit und Schutz vor Unheil. Und das nicht nur für den Menschen, sondern auch für das Vieh. Oft werden die Kräuter gemahlen unter das Futter gemischt, um auch mit ihnen den Segen der Kirche zu teilen. Andere Rituale sehen vor, die geweihten Büschel zu verbrennen um so Unwetter, Blitz und Hagel vom eigenen Haus und Hof fernzuhalten.

In den Sträußen selbst sollten gemäß der Tradition nur bestimmte Kräuter enthalten und die Anzahl der Kräuter mindestens sieben sein.

Text: Giuseppe Marcario

„Die Zahl der Kräuter soll „magisch“ sein, mindestens sieben Kräuter müssen die Bastler also sammeln. Aber auch neun (drei mal drei), zwölf (für die Apostel) oder gar 77 sind möglich. Nach der Weihe finden die Buschen ihren Platz im Haus, meist im sogenannten „Herrgottswinkel“. Fast jede einzelne Pflanze hat eine bestimmte Bedeutung:

und Lilie (Josef). Rosmarin soll zum guten Schlaf verhelfen, Salbei zu Wohlstand, Weisheit und Erfolg. Wermut verspricht Kraft, Mut und Schutz, Minze Gesundheit. Arnika schützt gegen Feuer und Hagel. Für Glück und Liebe steht die Kamille, Getreide für das tägliche Brot. Unseren Strauß schmücken außerdem Wilde Möhre, Basilikum und Spitzwegerich.“

Die Mitte bilden Rose (Maria)

(Text: Julia Martin / katholisch.de)



Bild: Kräuterweihe in St. Albertus / Katharina Wolf

SAVE THE DATE

- Semestersegen -

19. Oktober 2025

Mitte Oktober beginnt an der Uni und der THM die Vorlesungszeit des Wintersemesters, für Studierende ein wichtiger Abschnitt in ihrem Alltag.

Das neue Semester bringt Herausforderungen mit Lehrveranstaltungen, Klausuren und Prüfungen, aber auch Chancen und Möglichkeiten, Neues zu lernen, Begabungen zu entfalten, Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu pflegen.

Für alles, was unser Leben ausmacht, hoffen und vertrauen wir auf den Segen Gottes, der es gut mit uns meint.

Vielen Menschen ist wichtig, für bestimmte Ereignisse oder Abschnitte im Leben den Segen Gottes zugesprochen zu bekommen. Wir sind froh, dass viele Studierende unsere Gottesdienste mitfeiern, unsere Kirchen besuchen und das Leben der Gemeinden unseres Pastoralraums mitprägen.

Um der besonderen, durch Studierende und Lehrende gekennzeichneten Situation in Gießen Rechnung zu tragen, möchten wir am Ende der Gottesdienste am ersten Sonntag im Semester, für alle, die das möchten, die Spendung eines Einzelsegens zum neuen Semester anbieten.

Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Pfarrer Erik Wehner,
Leiter des Pastoralraums Gießen-Stadt

UNSERE KOMMENDEN VERANSTALTUNGEN



Kirche im Wandel - (Sakrale) Räume anders gestalten

“Ausstellungen | Workshops | Vorträge”
Ort: Pfarrei Heilig Geist in Friedberg



Infoschulung Prävention in Frankfurt-Nieder-Eschbach

“Schulung für ehrenamtlich tätige Personen” (ab 28 Jahren) mit regelmäßigem Kontakt zu Kindern, Jugendlichen, schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen.



Online-Veranstaltung für pflegende Angehörige: „Grenzen wahrnehmen und setzen“

KEB Oberhessen in Kooperation mit Gemeindereferentin Judith Pfau



Letzte Hilfe Kurs - Am Ende wissen, wie es geht

Ort: Bruder-Konrad-Haus, Londorf
KEB Oberhessen in Kooperation mit dem Hospizverein Gießen e.V.



Online-Veranstaltung „Plötzlich Pflegefall“: Was jetzt zu tun ist

KEB Oberhessen in Kooperation mit dem Hospizverein Gießen e.V.



Kraft schöpfen für den Alltag als pflegende Angehörige

Nimm dir einen Tag lang Zeit für dich selbst. Sammle Kraft und Impulse für deinen Alltag.
Ort: Kloster Engelberg





Engagierte Helferinnen und Helfer für unsere liturgischen Dienste gesucht!

Liebe Gemeindemitglieder,

unsere Gottesdienste leben von der aktiven Beteiligung vieler Menschen – und dafür brauchen wir Ihre Unterstützung als Lektor/in oder Kommunionhelferinnen und -helfer - jede Aufgabe ist ein wertvoller Beitrag.

Als Lektorin und Lektor sorgt man mit dem Vortrag dafür, dass das Wort Gottes verständlich ankommt. Jedes Gemeindemitglied kann diese Aufgaben übernehmen. Wer es sich zutraut, vor der ganzen Gemeinde die Lesungstexte vorzutragen und gerne als Lektorin oder Lektor unterstützend mitwirken möchte, kann zunächst auch ohne besondere Ausbildung mitmachen. Von Zeit zu Zeit führt das Bistum Lektorenschulungen durch, die für Neulinge interessante Zusatzinformationen für ihren Dienst bieten. Die Lektorinnen und Lektoren bereiten sich meist zu Hause auf den Vortrag der aktuellen Lesung vor.

Als Kommunionhelferin oder -helfer reichen wir, wie die Apostel beim letzten Abendmahl, Brot und Wein untereinander weiter. Als angehende/r Kommunionhelferin und -helfer besucht man einen Kurs an zwei Wochenendterminen und wird dann vom Bischof offiziell mit diesem Dienst beauftragt.

Sie möchten Ihre Talente einbringen, sich spirituell weiterentwickeln und sich in unserer Gemeinschaft engagieren? Egal ob jung oder alt, jede helfende Hand ist willkommen! Interessiert? Dann melden Sie sich bei Pfarrer Wehner oder wenden Sie sich an Herrn Thorsten Runde.

Ihre Gemeinde freut sich auf Sie!

✉ pfarrer-wehner@kath-giessen.de

✉ thorsten.runde@web.de



„Was glaubst Du“

peter-2-wiedemann / post@bistum-service.de



„Gemeindetreff“

peter-2-wiedemann / post@bistum-service.de

Glaubenskurs für Erwachsene auf dem Weg in die Kirche

Erwachsenentaufe - Erwachsenenfirmung - Wiedereintritt - Konversion

Start neuer Kurs in Gießen —
Ende September 2025

Begleitung durch ein Referententeam aus der katholischen Fakultät der Justus Liebig Universität Gießen.

Interessent:innen an dem Kurs können sich bei der Regionalstelle Oberhessen anmelden. Die Terminfindung erfolgt in Abstimmung zwischen Interessent:innen und dem Referententeam.

Kontakt für weitere Infos und Absprachen:

Regionalreferentin Carola Daniel

✉ carola.daniel@bistum-mainz.de

☎ 0176 1029 6850

Maria Frieden, Heuchelheim

Wir laden herzlich ein!

Dienstag, 09. September

Wir freuen uns, gemeinsam bei Kaffee und Kuchen wieder ein paar unterhaltsame Stunden verbringen zu können.

Kommen Sie doch einfach
mal vorbei.

Wir freuen uns auf Sie!

Beginn:

15:00 Uhr mit der Heiligen Messe.

Ein späteres Hinzukommen ist
jederzeit möglich.

„Man weiß nie wer alles kommt,
aber der Kuchen reicht immer.“



FREUNDE DER KIRCHENMUSIK
St. Bonifatius Gießen e.V.

Mittwochskonzert 1. Oktober



Bild: Michael Gilles

mit
Michael Gilles

KIRCHENMUSIK in St. Bonifatius

101. Mittwochskonzert Orgelkonzert mit Michael Gilles

Am 1. Oktober um **19:00 Uhr**

gestaltet Regionalkantor Michael Gilles in der Bonifatiuskirche das 101. Mittwochskonzert. Unter dem Titel **„Copy and Paste – die Kunst der Wiederverwendung“** erklingen Werke, die ursprünglich nicht für die Orgel geschrieben, aber später übertragen wurden. Johann Sebastian Bach kannte viele Werke seiner Vorgänger und Zeitgenossen und es war durchaus üblich, deren Werke zu adaptieren und zu kopieren. Datenschutz war noch unbekannt und so übertrug Johann Sebastian Bach ein Violinkonzert auf die Orgel, das heute als sein „Concerto in a-moll“ bekannt ist.

Ebenso übertrug er seine eigenen Orchesterwerke auf die Orgel, so wie das Choralvorspiel zu „Wachet auf, ruft uns die Stimme“, das eigentlich zur gleichnamigen Kantate gehört. Spätere Komponistinnen und Komponisten haben sich der Werke Bachs angenommen und sie auf die Orgel kopiert, so-

wie die Sinfonia aus der Ratswahlkantate, die heute in einer Fassung von Alexandre Guilmant auf der Orgel zu hören ist. Im Mittwochkonzert erklingen weiterhin der „Dance macabre“ von Camille Saint-Saëns in der Bearbeitung für Orgel von Edwin Lemare und der berühmte „Bolero“ von Maurice Ravel in einer Orgelbearbeitung.

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite www.regionalkantorat-giessen.de. Der Eintritt zum Konzert ist frei.



Vesper mit C-Kurs

Am **Sonntag, 28. September um 18:00 Uhr** gestalten die Schülerinnen und Schüler der Kirchenmusikalischen Ausbildung am Regionalkantorat Gießen die sonntägliche Vesper als Schola und an der Orgel mit.

Die Vesper ist seit Jahrhunderten das meditative Abendgebet der Kirche. Sie besteht zum größten Teil aus Psalmengesängen und lädt zum ruhigen Ausklang der Woche am Sonntagabend ein.

10 Jahre Eule-Orgel

Festwoche in St. Bonifatius Gießen

Vom 10. bis 14. September 2025 feiern wir ein ganz besonderes Jubiläum: Die Eule-Orgel in der Kirche St. Bonifatius Gießen wird 10 Jahre alt. Aus diesem Anlass lädt die Gemeinde gemeinsam mit dem Verein „Freunde der Kirchenmusik St. Bonifatius Gießen e.V.“ zu einer festlichen Woche voller Musik, Begegnung und Inspiration ein.

Das abwechslungsreiche Programm beginnt am **Mittwoch, den 10. September** mit dem 100. Mittwochskonzert um 19 Uhr mit dem renommierten Pariser Organisten Thomas Ospital. Auf dem Programm stehen Werke von Franck, Alain und Widor sowie eine Improvisation des Künstlers.

Am **Donnerstag, den 11. September**, öffnen sich die Türen der Orgelempore: Ab 16 Uhr gibt es die Möglichkeit zur Unterrichtshospitation, gefolgt vom offenen Orgelunterricht um 17 Uhr – ein Angebot zum Zuhören und Mitmachen.

Am **Freitag, 12. September** wird der Film „Himmlicher Klang seit Generationen“ gezeigt, eine Dokumentation über den 1872 gegründeten Familienbetrieb Eule Orgelbau in Bautzen und dessen Bau der Orgel hier in Gießen. Anschließend gibt es Gelegenheit, bei einem kleinen Umtrunk mit Herrn Schreier, dem Vorsitzenden des damaligen Orgelfördervereins, ins Gespräch zu kommen.

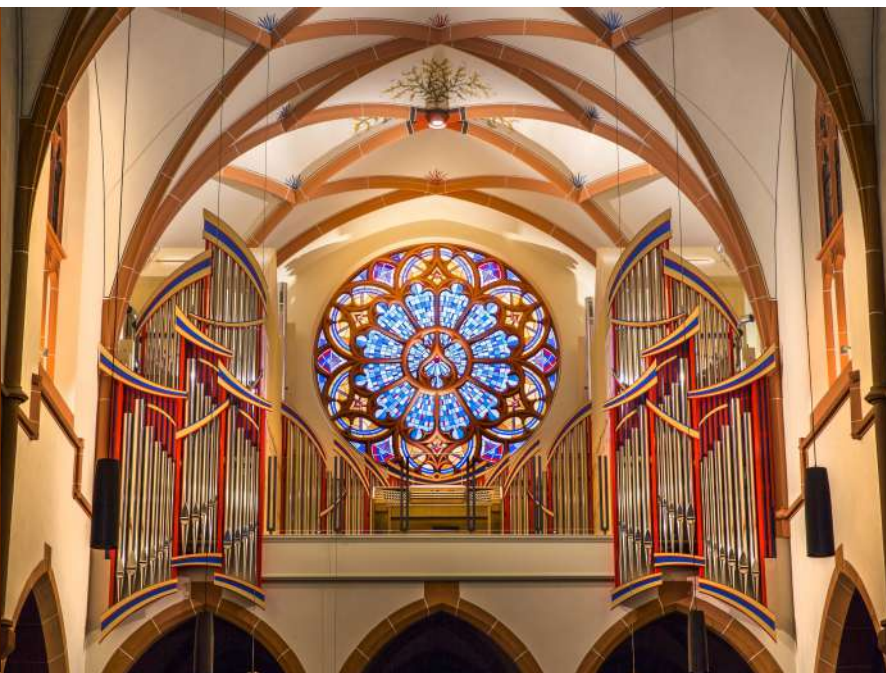


Der Höhepunkt des **Samstags (13. September)** ist die ökumenische Tastennacht um 21 Uhr, bei der vier Chöre und zwei Organisten gemeinsam die „Messe in cis-moll“ von Louis Vierne zur Aufführung bringen. An den Orgeln spielen unser ehemaliger und aktueller Regionalkantor Ralf Stiewe und Michael Gilles. Auch hier ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Den Abschluss bildet der **Sonntag, 14. September**, an dem wir mit musikalischem Glanz in einem Festgottesdienst mit Musik für zwei Orgeln für zehn Jahre klangvolle Orgelkultur unseren Dank vor Gott bringen. Anschließend gibt es beim Gemeindetreff Gelegenheit für Begegnung und Gespräch.

Bei allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Unterstützern, Spendern und Mitgliedern des Fördervereins.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Bilder: Regionalkantorat-Gießen



„Regina Caeli“

Neue Leitung und neuer Name für unsere Schola

„**Freu Dich, Du Himmelskönigin**“ – mit diesen Worten beginnt die marianische Antiphon für die Osterzeit, die wir immer wieder gerne singen. Diesen Ausdruck österlicher Freude haben wir uns nun auch als unseren Namen gewählt: Unsere Schola heißt jetzt „**Regina Caeli**“.

Eine bedeutende Veränderung betrifft die Leitung: Nach vielen Jahren engagierter und inspirierender Arbeit übergibt **Marion**

Bathe den Dirigentenstab. Ihre musikalische Handschrift hat unsere Proben und unzählige feierliche Gottesdienste geprägt – dafür danken wir ihr von Herzen. Zu unserer großen Freude wird sie uns aber auch weiterhin mit ihrem Gesang unterstützen und uns, wenn nötig, auf dem Klavier begleiten.

Die Leitung darf nun ich, **Winfried Langenkamp**, übernehmen – mit großem Respekt vor dem Geleisteten und dem Wunsch, Bewährtes weiterzuführen und zugleich neue Akzente zu setzen.



Die Schola „Regina Caeli“ nach dem Fronleichnamsgottesdienst in St. Albertus.

Bild: Inka Friedrich

Die Teilnehmer des „33. Wochenende Gregorianischer Choral“ im Erbacher Hof in Mainz. Die „Gießener Delegation“ stellte bei der Veranstaltung im Mai ein Fünftel der Teilnehmer.



Bild: Gisela Heinz

Besonders am Herzen liegt mir – wie den anderen Sängerinnen und Sängern – der Gregorianische Choral. Jedes Jahr nehmen einige von uns an den Fortbildungen „Wochenende Gregorianischer Choral“ des Instituts für Kirchenmusik in Mainz teil. Dabei wurde uns bewusst, wie wenig regelmäßig singende Gregorianik-Scholae es gibt – ein Ansporn und eine schöne Verantwortung zugleich.

In den kommenden Monaten möchten wir gemeinsam überlegen, wie wir unser Repertoire, unsere Probenarbeit und unser Profil weiterentwickeln können. Neben dem Gregorianischen Choral werden sicher auch weiterhin meditative Gesänge aus

Taizé und der anglikanischen Kirche ihren Platz finden.

Die musikalische Gestaltung der Gottesdienste in St. Albertus, Maria Frieden und St. Thomas Morus bleibt dabei unser zentrales Anliegen.

Winfried Langenkamp
Leiter Schola „Regina Caeli“

Meine Welt ist die Musik

Ein buntes Programm mit Musical, Schlager und Evergreen

Thomas Ender studierte zunächst Gymnasial – Lehramt und arbeitete als Lehrer für Musik und Deutsch am Gymnasium in Schwerin. Er studierte ein zweites Mal im Direktstudium – diesmal Gesang an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar. Er war festes Ensemblemitglied der Staatsoperette Dresden und hatte zudem zahlreiche Engagements mit ersten Partien an verschiedenen Theatern in ganz Deutschland und im Ausland. Zudem war er Stipendiat der Bayreuther Festspiele.

Jeanette Ender studierte Gesang an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin und an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden. Nach ihrem Studium hatte sie zahlreiche Gastspiele mit ersten Partien an verschiedenen Theatern in ganz Deutschland und im Ausland. Sie war Finalistin beim Mozartwettbewerb in Würzburg und studierte darüber hinaus Kulturmanagement in Dresden.

1999 gründeten beide Künstler die Kammeroper Dresden. Dieses Ensemble wurde und wird von beiden geleitet und geführt (es umfasst ca. 30 Opernsolisten) und gastierte überregional, vor allem aber im Ausland.

Thomas und Jeanette sind auch Gründungsmitglieder der Europäischen Akademie Musik und Bühne Aachen. Begleitet werden die Beiden am Flügel und an der Orgel von Christian Garbosnik dem ersten Kapellmeister der Staatsoperette Dresden



Freitag, 03. Oktober 2025
Einlass ab 18:30 Uhr

Lust zum gemeinsamen Musizieren?



Neue Mitspieler sind in den Musiziergruppen des Musikfördervereins Gießen e.V. herzlich willkommen.

Die Gruppen proben in vierzehntägigem Abstand freitags im Pfarrsaal der Kulturkirche St. Thomas Morus in der Grünberger Straße 78 in Gießen.

Blockflötenensemble: 16:00 Uhr – 17:00 Uhr

Orchester: 17:30 Uhr – 19:30 Uhr

Das Blockflötenensemble spielt vierstimmige Sätze (Sopran, Alt, Tenor, Bass) aus den Epochen von Barock bis amerikanische Klassik wie Ragtimes.

Das Orchester spielt vorwiegend Stücke aus Barock und Klassik, dabei viele Solokonzerte.

Interessenten können sich melden bei der Leitung der Gruppen:

Frau Burga Seidel-Ulrich

☎ (0641) 57155

✉ burga.seidel-ulrich@gmx.de

Auf den Spuren von 500 Jahren gelebter Ökumene:

Ein Besuch in Wetzlar



Unter der Leitung von Dr. Birgitta Meinhardt begab sich eine Gruppe interessierter und neugieriger Teilnehmer am 5. Juli 2025 auf diese Spurensuche.

Begonnen wurde am Domplatz, wo der Ausgangspunkt der fränkischen Stadtgründung vor etwa 1300 Jahren vermutet wird. Die Christianisierung erfolgte hauptsächlich von Trier aus.

Der Vorgängerbau des Doms war die fränkische Salvatorkapelle, die im 10. Jahrhundert von den Grafen der Konradiner in ein Marienstift umgewandelt wurde.

Von außen sind die einzelnen Bauabschnitte des Wetzlarer Doms sehr gut sichtbar. Von der romanischen Basilika sind das „Westwerk“ mit einem Turm und das sogenannte Heidentor erhalten.

Dieses Eingangsportal wird so genannt, weil nur Tiere und geometrische Verzierungen zu sehen sind.



Protestantische
Abendmahls-
kelche und
Hausbibel

Stadtmuseum
Wetzlar



Im 13. Jahrhundert wurde die Gotik modern und Wetzlar wollte auch so eine moderne Kirche haben. Noch heute ist zu sehen, wie der Umbau von einer romanischen Basilika zur gotischen Kathedrale erfolgte. Letztere wurde nie vollendet, da Wetzlar im 14. Jahrhundert durch teure Militärbündnisse und einen verheerenden Stadtbrand völlig verarmt war. Bei der Innenbesichtigung des Doms wurden die typischen Merkmale einer protestantisch-lutherischen und römisch-katholischen Kirche erläutert. Seit 1523 hier auf friedliche Weise die Reformation eingeführt wurde, wird der Dom von Katholiken und Lutheranern gemeinsam genutzt. Denn nicht alle Wetzlarer wollten sich der Lehre Luthers anschließen. Es kam weiterhin zu einem friedlichen Nebeneinander und das ermöglichte 1570 auch den Zuzug reformierter Glaubensflüchtlinge aus der Wallonie.

Nach der Dombesichtigung gab es eine Themenführung zur Wetzlarer Kirchengeschichte im Stadtmuseum anhand ausgewählter Exponate wie Kunstwerken aus dem Dom, protestantischen Hausbibeln und Abendmahlskelchen aber auch Dokumenten des Reichskammergerichts.



Urteile des
Reichskammergerichts
zu Gunsten der
Religionsfreiheit
Stadtmuseum Wetzlar



Dies tagte seit 1689/90 in Wetzlar und traf viele Entscheidungen in Richtung Religionsfreiheit.

Nach so viel Kunst und Geschichte wurde sich in einem Restaurant der Wetzlarer Innenstadt gestärkt.

Anschließend gab es einen kurzen Spaziergang durch die Wetzlarer Altstadt. Den Abschluss bildete die Besichtigung des ehemaligen Franziskanerklosters das heute „Untere Stadtpfarkirche“ und Musikschule ist.

Auf alle Fälle hat sich gezeigt: Wetzlar ist immer eine Reise wert! (B.M.)

SIE ÜBERLEGEN KATHOLISCH ZU WERDEN?

Sie wollen sich als
Erwachsene:r taufen oder
firmen lassen? Oder Sie
überlegen (wieder) in die
Kirche einzutreten bzw.
zu konvertieren?

Unsere Glaubenskurse
bieten Gelegenheit mit
anderen zusammen über
Glaube ins Gespräch zu
kommen und zu ent-
decken, wie der eigene
Glaubensweg gestaltet
werden kann.



SCAN ME

www.kurzelinks.de/8dh0



TAUFE



WIEDEREINTRITT



ERWACHSENEN-
FIRMUNG



KATHOLISCH
Bistum Mainz



KONVERSION

Kids. Teenies. Kirche.

Wer das Reich Gottes nicht so annimmt,
wie ein Kind ... Mk 10,15

Wir treffen uns

dienstags—Kinderchor Bonissimo

Gruppe 1 (ab 5 Jahren)

um 16:00 Uhr in St. Bonifatius (Bonifatiusaal)

dienstags—Jugendchor Bonifatius

Gruppe 2 (ab der 4. Klasse)

um 17:00 Uhr in St. Bonifatius (Bonifatiusaal)

freitags—KPE Katholische Pfadfinderschaft Europa in Gießen

um 17:00 Uhr in St. Albertus

Gruppen:

Wichtel von 4 bis 7 Jahre

Wölflinge von 7 bis 12 Jahre

Pfadfinder von 12 bis 17 Jahre

Raider ab 17 Jahren

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg

Gruppenstunden in St. Albertus

Montags

Pfadfinder-Gruppe um 17:30 Uhr

Mittwochs

Wölflinge-Gruppe um 16:30 Uhr

Jungpfadfinder-Gruppe um 17:30 Uhr

Donnerstags

Rover-Gruppe um 18:00 Uhr

14.09.2025—Kinderwortgottesdienst

um 11:00 Uhr in St. Bonifatius (Bonifatiusaal)

30.09.2025—Firmkurs 2025/2026—“Hör auf die Stimme“

um 20:00 Uhr in St. Albertus

HÖR AUF DIE STIMME

FIRMKURS 2025/ 2026



DIENSTAG, 30.09.25/ 20 UHR
ST. ALBERTUS
NORDANLAGE 45, 35390 GIEßEN

Der Firmkurs 2025/ 2026 geht bald an den Start. Er wird unter dem Motto „Hör auf die Stimme“ stehen. Unser Auftakttreffen ist am 30. September in St. Albertus (Nordanlage 45) um 20 Uhr. Hier soll der neue Kurs vorgestellt werden.

Die Firmung erfolgt im April/Mai nächsten Jahres und ist derzeit noch in Abstimmung mit dem Firmspender. Die Anmeldung erfolgt dann im Anschluss an die Auftaktveranstaltung bzw. via unsere Homepage (ab 30.09.2025) und ist bis zum Abschluss Herbstferien möglich.

Wir freuen uns sehr auf Euer/ auf Ihr Kommen.



KATHOLISCH
Gießen-Stadt

Termine im Pastoralraum Gießen-Stadt September*

¹ Änderungen / Ausfälle ohne Gewähr—Kontaktieren Sie ggf. die Gruppenleitung

montags—Gymnastik für Frauen und Männer
um 20:00 Uhr in St. Albertus (Albertussaal)

1. Montag im Monat—Offene Schreibgruppe
um 18:00 Uhr in St. Albertus (Bücherei)

dienstags—„Gebetskreis“
um 09:00 Uhr in Maria Frieden, Heuchelheim

donnerstags—BonifatiusChor (Proben)
um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum Martinshof

sonntags—Rosenkranzgebet
Treffen nach Vereinbarung (0178/8365739)

01.09.2025—“Kirche im Wandel“ (Info S. 18)
in Heilig Geist, Friedberg

01.09.2025—umHimmelswillen (Proben)
um 19:30 Uhr in St. Bonifatius

09.09.2025—Gemeindetreff (Info S. 29)
um 15:00 Uhr in Maria Frieden, Heuchelheim

10.09.2025—Mittwochskonzert zum 10-jährigen
um 19:00 Uhr in St. Bonifatius (Info S. 30)

11.09.2025—Eule-Orgel „10-jähriges“ (Info S. 32)
Orgelkurs für Organisten und Interessierte
um 16:00 Uhr in St. Bonifatius

12.09.2025—Eule-Orgel „10-jähriges“ (Info S. 32)
Filmabend „himmlischer Klang seit Generationen“
(Die Zeiten lagen zum Redaktionsschluss noch nicht fest)

13.09.2025—Eule-Orgel „10-jähriges“
„Messe solennelle“ in cis-moll von Louis Vierne“
um 21:00 Uhr in St. Bonifatius (Info S. 33)

Termine im Pastoralraum Gießen-Stadt September*

* Änderungen / Ausfülle ohne Gewähr—Kontaktieren Sie ggf. die Gruppenleitung

14.09.2025—65 Jahre Bücherei St. Albertus
um 09:30 Uhr in St. Albertus (Info S. 28)

27.09.2026—Suppenküche
um 12:30 Uhr in St. Albertus

03.10.2025—“Meine Welt ist die Musik“
Kammerchor Dresden (Info S. 36)
um 19:30 Uhr in St. Thomas Morus

Save the date
19.10.2025—“Semestersegen“ (Info S. 26)



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

September

Beten wir, dass wir, inspiriert vom heiligen Franziskus, unsere gegenseitige Abhängigkeit von allen Geschöpfen erfahren, die von Gott geliebt sind und Liebe und Respekt verdienen.

7. September 2025

23. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Weisheit 9,13-19

2. Lesung:
Philemon 9b-10,12-17

Evangelium: Lukas 14,25-33



Ildiko Zavrakidis

» Wenn jemand zu mir kommt und nicht Vater und Mutter, Frau und Kinder, Brüder und Schwestern, ja sogar sein Leben gering achtet, dann kann er nicht mein Jünger sein. Wer nicht sein Kreuz trägt und hinter mir hergeht, der kann nicht mein Jünger sein. «

Samstag

06.09.2025

St. Albertus	! entfällt	Eucharistie
St. Bonifatius	13:30 Uhr	Traugottesdienst
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit im Pastoralraum
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30 Uhr	Vorabendmesse im Pastoralraum

Sonntag

07.09.2025

XXIII. Sonntag der Osterzeit

St. Albertus	09:30 Uhr	Eucharistie
Universitätsklinikum <i>Kapelle Hauptgebäude</i>	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
St. Bonifatius	11:00 Uhr	Eucharistie
St. Albertus	12:30 Uhr	Eucharistie in polnischer Sprache
St. Thomas Morus	12:30 Uhr	Eucharistie in spanischer Sprache
St. Bonifatius	14:00 Uhr	Eucharistie in kroatischer Sprache
St. Thomas Morus	14:30 Uhr	Taufgottesdienst
St. Thomas Morus <i>St. Georg Kapelle</i>	15:30 Uhr	Familien-Wort-Gottes-Feier in ungar. Sprache
St. Bonifatius	16:30 Uhr	Eucharistie in italienischer Sprache
St. Bonifatius	18:00 Uhr	Vesper
St. Thomas Morus	18:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier

Kollekte: Gottesdienst und Kirche

Montag	08.09.2025	Mariä Geburt
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:30 Uhr	Rosenkranz
St. Josef Krankenhaus	18:00 Uhr	Eucharistie
St. Thomas Morus <i>St. Georg Kapelle</i>	18:30 Uhr	Eucharistie
Dienstag	09.09.2025	
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Eucharistie , anschließend Gemeindetreff
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie
Mittwoch	10.09.2025	
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30 Uhr	Eucharistie
Donnerstag	11.09.2025	
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie ++ Elisabeth und Lorenz Emmer
Freitag	12.09.2025	
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht
St. Albertus	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit und Eucharistische Anbetung
St. Albertus	18:30 Uhr	Eucharistie + Agnes Teichert ++ Jutta und Roman Brand

14. September 2025

Kreuzerhöhung

Lesejahr C

1. Lesung: Numeri 21,4-9

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium:

Johannes 3,13-17



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu Nikodemus: Niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen außer dem, der vom Himmel herabgestiegen ist: der Menschensohn. Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der glaubt, in ihm ewiges Leben hat. «

Samstag		13.09.2025	Hl. Johannes Chrysostomus
St. Albertus	!	entfällt	Eucharistie
St. Albertus		14:00 Uhr	Traugottesdienst
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>		17:30 Uhr	Beichtgelegenheit im Pastoralraum
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>		18:30 Uhr	Vorabendmesse im Pastoralraum
Sonntag		14.09.2025	Kreuzerhöhung
St. Albertus		09:30 Uhr	Eucharistie
St. Bonifatius	📺	11:00 Uhr	Eucharistie
St. Bonifatius <i>(Bonifatius-Saal)</i>		11:00 Uhr	Kinder-Wort-Gottesdienst
St. Albertus		12:30 Uhr	Eucharistie in polnischer Sprache
St. Thomas Morus		12:30 Uhr	Eucharistie in spanischer Sprache
St. Bonifatius		14:00 Uhr	Eucharistie in kroatischer Sprache
St. Bonifatius		16:30 Uhr	Eucharistie in englischer Sprache
St. Bonifatius		18:00 Uhr	Vesper
St. Thomas Morus		18:30 Uhr	Eucharistie
		Kollekte:	Kirchliche Medienarbeit

Montag	15.09.2025	Gedächtnis der Schmerzen Mariens
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	9:30 Uhr	Rosenkranz
St. Josef Krankenhaus	18:00 Uhr	Eucharistie
St. Thomas Morus <i>St. Georg Kapelle</i>	18:30 Uhr	Eucharistie + Adalbert Schäfer (Stm)
Dienstag	16.09.2025	Hl. Kornelius und Hl. Cyprian
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie
Mittwoch	17.09.2025	Hl Hildegard von Bingen
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30 Uhr	Eucharistie ++ Alois und Margarete Riedel
Donnerstag	18.09.2025	
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie + Elisabeth Massalsky
Freitag	19.09.2025	
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht
St. Albertus	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit und Eucharistische Anbetung
St. Albertus	18:30 Uhr	Eucharistie ++ Gertrud und Alois Rekowski, Söhne Norbert und Reimund ++ der Familie Laurito, Adoula und Ngolo



Ende Sommerkirche

21. September 2025

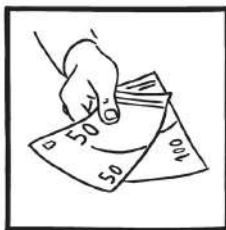
25. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Amos 8,4-7

2. Lesung: 1. Timotheus 2,1-8

Evangelium: Lukas 16,1-13



Ildiko Zavrakidis

» Und der Herr lobte den ungerechten Verwalter, weil er klug gehandelt hatte, und sagte: Die Kinder dieser Welt sind im Umgang mit ihresgleichen klüger als die Kinder des Lichtes. Ich sage euch: Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, damit ihr in die ewigen Wohnungen aufgenommen werdet, wenn es zu Ende geht! «

Samstag

20.09.2025

**HL. Andreas Kim Taegon und
HL. Paul Chong Hasang und Gefährten**

St. Albertus	08:30 Uhr	Eucharistie für Leb . und Verst. der Familie Böning ++ der Fam. Skowron, Janissek und Angehörige
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:00 Uhr	Vorabendmesse im Pastoralraum
St. Albertus	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit
St. Albertus	18:30 Uhr	Vorabendmesse im Pastoralraum ++ Hildegard George und ++ der Fam. George und Nierichlo

Sonntag

21.09.2025

XXV. Sonntag im Jahreskreis

St. Albertus	! entfällt	Eucharistie
Universitätsklinikum <i>Kapelle Hauptgebäude</i>	10:30 Uhr	Echaristie
St. Bonifatius	 11:00 Uhr	Eucharistie
St. Albertus	12:30 Uhr	Internationaler Gottesdienst
St. Bonifatius	18:00 Uhr	Vesper
St. Thomas Morus	18:30 Uhr	Ökumenischer Friedensgottesdienst „Wanderfriedenskerze“



Kollekte: Aufgaben der Caritas

Montag 22.09.2025		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:30 Uhr	Rosenkranz
St. Josef Krankenhaus	18:00 Uhr	Eucharistie
St. Thomas Morus <i>St. Georg Kapelle</i>	18:30 Uhr	Eucharistie
Dienstag 23.09.2025 Hl Pius von Pietrelcina		
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie
Mittwoch 24.09.2025		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30 Uhr	Eucharistie als Requiem des Monats
Donnerstag 25.09.2025		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie als Requiem des Monats
Freitag 26.09.2025		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht
St. Albertus	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit und Eucharistische Anbetung
St. Albertus	18:30 Uhr	Eucharistie als Requiem des Monats

28. September 2025

26. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Amos 6,1a.4-7

2. Lesung:

1. Timotheus 6,11-16

Evangelium: Lukas 16,19-31



Ildiko Zavrakidis

» Es geschah aber: Der Arme starb und wurde von den Engeln in Abrahams Schoß getragen. Auch der Reiche starb und wurde begraben. In der Unterwelt, wo er qualvolle Schmerzen litt, blickte er auf und sah von Weitem Abraham und Lazarus in seinem Schoß. «

Samstag

27.09.2025

Hl. Vinzenz von Paul

St. Albertus

08:30 Uhr

Eucharistie

+ Hedwig und Rufin Dlugos, Anna-Maria Schuck und Sofia Blocinski

++ der Fam. Skowron, Janissek und Angehörige

St. Bonifatius

17:30 Uhr

Beichtgelegenheit im Pastoralraum

St. Bonifatius



18:30 Uhr

Vorabendmesse im Pastoralraum

Sonntag

28.09.2025

XXVI. Sonntag im Jahreskreis

St. Albertus

09:30 Uhr

Eucharistie

St. Josef Krankenhaus

10:00 Uhr

Eucharistie

St. Thomas Morus

10:30 Uhr

Eucharistie in ungarischer Sprache

St. Georg Kapelle

Maria Frieden

10:30 Uhr

Eucharistie

Heuchelheim

St. Bonifatius

11:00 Uhr

Eucharistie

St. Albertus

12:30 Uhr

Eucharistie in polnischer Sprache

St. Thomas Morus

12:30 Uhr

Eucharistie in spanischer Sprache

St. Bonifatius

14:00 Uhr

Eucharistie in kroatischer Sprache

St. Bonifatius

18:00 Uhr

Vesper

St. Thomas Morus

18:30 Uhr

Eucharistie

Kollekte:

Gottesdienst und Kirche

Montag	29.09.2025	HL. Michael, HL. Gabriel und HL. Rafael
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:30 Uhr	Rosenkranz
St. Josef Krankenhaus	18:00 Uhr	Eucharistie
St. Thomas Morus <i>St. Georg Kapelle</i>	18:30 Uhr	Eucharistie + Emma Rieger und Angehörige (Stm)
Dienstag	30.09.2025	HL. Hierronymus
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie
Mittwoch	01.10.2025	HL. Theresia von Lisieux
St. Albertus	17:00 Uhr	Rosenkanzandacht
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30 Uhr	Eucharistie
Donnerstag	02.10.2025	HL. Schutzengel
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie
Freitag	03.10.2025	Herz-Jesu-Freitag
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht
St. Albertus	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit und Eucharistische Anbetung
St. Albertus	18:30 Uhr	Eucharistie in polnischer Sprache



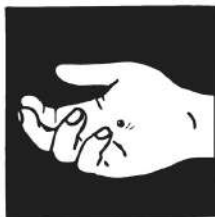
5. Oktober 2025

27. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung:
Habakuk 1,2-3; 2,2-4

2. Lesung:
2. Timotheus 1,6-8.13-14
Evangelium: Lukas 17,5-10



Ilidiko Zavrakidis

» In jener Zeit baten die Apostel den Herrn: Stärke unseren Glauben! Der Herr erwiderte: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, würdet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Entwurzele dich und verpflanz dich ins Meer! und er würde euch gehorchen. «

Samstag

04.10.2025

Hl. Franz von Assisi

St. Albertus	08:30 Uhr	Eucharistie + Margit Gärtner + Else Marie Zappe ++ der Fam. Skowron, Janissek und Angehörige
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:00 Uhr	Vorabendmesse im Pastoralraum
St. Albertus	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit im Pastoralraum
St. Albertus	18:30 Uhr	Vorabendmesse im Pastoralraum + Karl Waniek + Joachim Dittrich als Dank und Bitte für Eheleute Georg und Magdalena und Kinder Walter und Robert

Sonntag

05.10.2025

XXVII. Sonntag im Jahreskreis

St. Albertus	09:30 Uhr	Eucharistie
Universitätsklinikum <i>Kapelle Hauptgebäude</i>	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
St. Bonifatius	 11:00 Uhr	Eucharistie
St. Albertus	12:30 Uhr	Eucharistie in polnischer Sprache
St. Thomas Morus	12:30 Uhr	Eucharistie in spanischer Sprache
St. Bonifatius	14:00 Uhr	Eucharistie in kroatischer Sprache
St. Thomas Morus <i>St. Georg Kapelle</i>	15:30 Uhr	Familien-Wort-Gottes-Feier in ungarischer Sprache
St. Bonifatius	16:30 Uhr	Eucharistie in italienischer Sprache
St. Bonifatius	18:00 Uhr	Vesper
St. Thomas Morus	18:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Kollekte:		Gottesdienste und Kirche

Gemeinden im Pastoralraum Gießen-Stadt

Katholischer Pastoralraum Gießen-Stadt **Gießen**

Liebigstrasse 28, 35392 Gießen

☎ 0641 565599-0

📄 0641 565599-20

✉ pfarre.giessen@bistum-mainz.de

💻 www.kath-giessen.de

Leitender Pfarrer des
Pastoralraums Gießen-Stadt: Pfarrer Erik Wehner

Außerhalb der Pfarrbürozeiten:

Notfall Rufnummer 📞 0176 15299640

Katholische Kirchengemeinde **St. Albertus und Maria Frieden**

Nordanlage 45, 35390 Gießen

☎ 0641 36065

📄 0641 34372

✉ info@albertus-giessen.de

💻 www.albertus-giessen.de

Pfarrbürozeiten:

Mo, Di, Do + Fr von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Di, Mi + Do von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Fr von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin: Katarina Blazevic

Bankverbindung:

Pax-Bank Köln e. G. (BIC: GENODE33PAX)

IBAN: DE20 3706 0193 4004 6240 04

Katholische Kirchengemeinde
St. Bonifatius

Liebigstrasse 28, 35392 Gießen

☎ 0641 565599-0

📄 0641 565599-20

✉ info@bonifatius-giessen.de

💻 www.bonifatius-giessen.de

Pfarrbürozeiten:

Do von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin: Andrea Kramolisch

Bankverbindung:

Pax-Bank Köln e. G. (BIC: GENODED1PAX)

IBAN: DE69 3706 0193 4000 4590 09

Katholische Kirchengemeinde
St. Thomas Morus

Grünberger Strasse 80, 35394 Gießen

☎ 0641 45010

📄 0641 41774

✉ pfarrei.giessen@bistum-mainz.de

💻 www.pfarrei-giessen.de

Für einen persönlichen Kontakt,
kontaktieren Sie das Pfarrbüro St. Bonifatius

Bankverbindung:

Pax-Bank Köln e. G. (BIC: GENODED1PAX)

IBAN: DE82 3706 0193 4000 3600 29



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.Gemeindebildruckerei.de

Impressum

Herausgeber:

Kath. Pastoralraum Gießen-Stadt

Liebigstr. 28, 35393 Gießen

ViSdP: Erik Wehner

Leitender Pfarrer

des Pastoralraum Gießen-Stadt

Titelgrafik Miteinander:

Jakob Handrack / Wolfgang Schlich

Layout/Anzeigenverwaltung:

Kath. Kirchengemeinde

St. Thomas Morus Gießen

✉ info@st-thomas-morus-giessen.de

Erscheinungsweise: monatlich

Bezugspreis:

Für eine Spende danken wir Ihnen.

Spendenkonto:

IBAN: DE82 3706 0193 4000 3600 29

Verwendungszweck: „Miteinander“

Redaktion:

Kath. Pastoralraum Gießen-Stadt

Liebigstr. 28, 35392 Gießen

☎ 0641 565599-0

📄 0641 565599-20

✉ info@st-thomas-morus-giessen.de

www.pfarrei-giessen.de



**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe ist der
Mittwoch 17.09.2025**

Oktober-Ausgabe:

gültig vom 04.10. bis 02.11.2025

November-Ausgabe:

Redaktionsschluss: 10.10.2025

gültig vom 01.11. bis 29.11.2025

Pastoralteam im Pastoralraum **Gießen-Stadt**

Leiter

Pfarrer Erik Wehner

✉ pfarrer-wehner@kath-giessen.de

☎ 0641 565599-0 (Pfarrbüro St. Bonifatius)

Ansprechpartner für

Gemeindeleitung und Pastoralraum

Pfarrvikar

Pfarrer Benjamin Weiß

✉ benjamin.weiss@bistum-mainz.de

☎ 0641 36065 (Pfarrbüro St. Albertus)

Pfarrvikar

Pfarrer Mariusz Golonka

✉ mariuszgonlonka@op.pl

☎ 0641 36065 (Pfarrbüro St. Albertus)

Ansprechpartner für polnische Gemeinde

Verwaltungsleiterin

Kornelia Rebel

✉ kornelia.rebel@bistum-mainz.de

☎ 0641 565599-0 (Pfarrbüro St. Bonifatius)

Koordinatorin

Carola Daniel

✉ carola.daniel@bistum-mainz.de

☎ 0176 10296850

Regionalkantor

Michael Gilles

✉ regionalkantor@bonifatius-giessen.de

☎ 0641 71070

Kaplan

Pfarrer Dr. phil. Mathew Pittappillil

✉ mathew.pittappillil@bistum-mainz.de

☎ 0641 565599-0 (Pfarrbüro St. Bonifatius)

Pastoralassistent

Denis Juric

✉ denis.juric@bistum-mainz.de



Adonia

MUSICAL MOSE

GERETTET UND BEFREIT

200-mal in ganz Deutschland live erleben!

Eintritt frei – freiwillige Spende adonia.de/mose



*Grandiose Mischung
aus Dramatik,
Humor und Tiefe!*

Konzertbesucher

